



SOUDATHERM ROOF 250

Stand: 07.09.2016 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 1 von 3

Technische Eigenschaften:

Basis	1K-Polyurethan
Konsistenz	Standfester Klebeschäum (sackt nicht ab)
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Klebfreiheit der Oberfläche (*)	Ca. 8 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Schneidbar (*)	Ca. 50 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Belastbar (*)	Ca. 45 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Voll belastbar (*)	Ca. 1 Stunde – 10 mm Klebstoffstrang Ca. 12 Stunden - 30 mm Klebstoffstrang
Nachdehnung	sehr gering
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)	Ca.0,035 W/ (m·K)
Zugfestigkeit (DIN EN 1607)	0,19 N/mm ²
Scherfestigkeit (DIN EN 12090)	0,142 N/mm ²
Schubmodul (DIN EN 12090)	0,489 N/mm ²
Wasseraufnahme (DIN 53428)	< 1%
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C +120°C (bis max. 1 Std.)
Volumenänderung (DIN EN ISO 10563)	<3%
Baustoffklasse (DIN 4102 Teil 1)	B 1 (schwer entflammbar)
Verbrauch	Ca. 48 g/m ² (bei 3 Strängen a` ca. 30mm Ø pro m ²)

Die Angaben beziehen sich auf vollständig ausgehärtetes Produkt. (*) Gemessen bei 23°C/50% r.L. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Produktbeschreibung:

SOUDATHERM ROOF 250 ist ein gebrauchsfertiger, ein-komponentiger, selbstexpandierender, feuchtigkeitshärtender Polyurethanklebstoff für die rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft sichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten im Flachdachbereich.

Produkteigenschaften:

- Arbeitszeitreduzierung um bis zu 30% gegenüber klassischem PU-Dachkleber
- Windsogstabil im Verbund (Systemgeprüft)
- Dank dem innovativen Duravalve - Ventil exterm sparsam im Verbrauch (bis zu 17m² bei 3 Raupen)
- Auch für senkrechte Verklebungen geeignet
- Verarbeitbar ab -5°C Umgebungstemperatur bzw. +5°C Dosentemperatur
- Sehr emissionsarm – EC1 ^{PLUS} R lizenziert
- Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/ (m·K) für die ideale Ergänzung der Wärmedämmung von Dämmplatten bei der Fugenausfüllung
- Flexibel und nicht versprödet
- Sehr gute Haftung auf Beton, Gasbeton, Holz, korrosionsschutztes Stahlblech, besandete bzw. beschieferte Bitumenbahnen, Mineralwolle, EPS, XPS,

PUR/PIR (mineralvlies-, bitumen- u. alukaschiert).

- Gleicht Unebenheiten bis 10 mm Höhe optimal aus
- Enorme Gewichtsreduzierung /enormer Platzgewinn gegenüber herkömmlichem PU-Dachkleber.
- Schnelle Durchhärtung, bereits nach ca. 45 Minuten kann weiter gearbeitet werden
- Lösemittelfrei, löst Polystyrol nicht an!
- Beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien, Öl und Benzin.
- Alterungsbeständig, unverrottbar, schimmel- u. fäulnisbeständig, aber nicht UV-beständig
- Wasserfest (nicht wasserdicht), das heißt nicht geeignet zum dauerhaften Einsatz unter Wasser
- Kostenlose, einfache und vollständige Entsorgung der Verpackung dank dem P.D.R. Recycling-System

Anwendungen:

- Rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft windsogsichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten auf Basis von Mineralwolle, Polystyrol- (EPS + XPS) und PIR/PUR - Hartschaum im Flachdach-, Gefälledach- und Perimeterbereich
- Wärme- und schallisolierendes Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen und

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



SOUDATHERM ROOF 250

Stand: 07.09.2016 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 2 von 3

- Anschließen
- Fixieren von Wärmedämmstoffplatten (Polystyrol- (EPS), Phenolharz- und PIR/PUR – Hartschaum, Mineralwolle u. Mineraldämmung (z.B. Perlite, Multipor[®], Fermacell[®]) bei Verlegung mit Auflast

Lieferform:

Farbe: orange

Verpackung: 850 ml / 844 g Aerosolsprühdose
(12 pro Karton – 624 pro Europalette)

Haltbarkeit:

24 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Anbruchgebände gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe wie z.B. beschieferte und besandete Bitumenbahnen, druckfeste Mineralwolle (Anwendungstyp DAA), Polystyrol- (EPS u. XPS), PIR-/PUR-Hartschaum (mineralvlies-, bitumen- u. alukaschiert), Phenolharz-Hartschaum (mineralvlies-, bitumen- u. alukaschiert), korrosionsgeschützte Stahlbleche, Faserzement, Gasbeton, Spanplatte, Hart-PVC, Stein, Putz, Holz, Bitumendickbeschichtungen, und Dispersionsfarben. Insbesondere bei den Dämmstoff- und Dampfsperren-Systemen bedarf es immer der Freigabe zur Verklebung durch den Dämmstoff-/Dampfsperren-Systemgeber. Nur zur Verklebung freigegebene Materialien dürfen verklebt werden! Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, blasenfrei und frei von Trennmitteln wie Talkum, Fett, Ölen usw. sein. Baufeuchte, aber nicht nasse (Wasserfilm, stehendes Wasser) Untergründe sind geeignet. Eventuell vorhandene Zementschlämme und Sinterschichten auf mineralischen Untergründen sind mechanisch zu entfernen. Blasen in Bitumenbahnen sind zu beseitigen. Um eine einwandfreie Haftung sicher zu stellen, sollten die Bitumenbahnen eine vollflächige, lagesichere Bestreung haben. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone.

Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung:

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei starken Windböen ist darauf zu achten, dass der leichte SOUDATHERM ROOF 250 nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann. Bei der Verarbeitung im Innenbereich ist immer auf eine ausreichende Frischluftzufuhr zu achten. Um eine übermäßige Verschmutzung der Arbeitsgeräte zu vermeiden und um diese auch leichter Reinigen zu können, empfehlen wir die einzelnen Anschlußventile an Behälter und Schaumpistole

wie auch die Pistolenspitze mit etwas SOUDAL SILICONESPRAY einzusprühen.

Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 20 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt, die Klebstoffqualität optimiert und die Ausbeute erhöht wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erhalten!

Mit Stellschraube der Pistole den Klebstoffstrang auf den gewünschten Durchmesser einstellen. (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen.) SOUDATHERM ROOF 250 direkt auf den Untergrund auftragen. Die Pistole ist bei der Applikation möglichst senkrecht zu halten. Zwischen Pistolendüse und Untergrund ist während dem Aufsprühen ein Abstand von

1-2 cm einzuhalten. **Frühestens nach 2 Minuten**, spätestens nach 8 Minuten (23°C-50% rL – Bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit reduziert – bei niedrigerer Temperatur/Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) **die Dämmstoffplatte einlegen, damit der Klebstoff ausreichend ablüften und seine volle Klebkraft entwickeln kann.** Nicht klopfen oder abnehmen und wieder neu ansetzen, da sonst die Kleberstruktur zerstört und die Klebkraft massiv reduziert wird. Besonders bei hohen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit ist durch leichtes Besprühen des Klebstoffstranges mit Wasser die schnelle Durchhärtung bzw. das ausreichend hohe Aufschäumverhalten sicher zu stellen. Die Dämmstoffplatten sollen kontaktfindend angedrückt werden und ggf. bei stärkerem Wind mind. 15 Minuten mit geeigneten Beschwerungen gesichert werden, um das Abheben und Abrutschen durch Windsog zu verhindern. Die Platten dürfen bis zur Durchhärtung (mind. ca. 45 Minuten) nicht begangen werden.

Bei Stahltrapezdächern sind die Klebebränge immer auf den Obergurten aufzutragen.

Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung können mit SOUDATHERM ROOF 250 wärme- und schalldämmend ausgefüllt werden. Dabei die Hohlräume von der tiefsten Stelle her nur zu ca. 2/3 ausschäumen, da der Schaum noch aufgeht. Größere Hohlräume in mehreren Schichten von max. 40 mm Dicke ausschäumen. Hierbei zwischenfeuchten und vor der nächsten Schicht ca. 5 Minuten warten. So ist eine zügige und vollständige Durchhärtung über die volle Fugentiefe gewährleistet. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Klebstoff mit einem scharfen Messer wegschneiden. SOUDATHERM ROOF 250 kann nach Aushärtung überstrichen oder überputzt werden.

Das Aufbringen der Abdichtungsbahn kann erst nach vollständigem Ablüften von SOUDATHERM ROOF 250 erfolgen, da nur so das Treibgas im System auch entweichen kann.

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



SOUDATHERM ROOF 250

Stand: 07.09.2016 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 3 von 3

Verarbeitungstemperatur:

-5°C bis +40°C (Umgebungstemperatur)

0°C bis +35°C (Haftflächentemperatur)

+5°C bis +25°C (Dosentemperatur) – optimal +15-+25°C.

Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.

Bei Eis u. Schnee, Nässe u. Sturm ist die Verarbeitung nicht zulässig (s. DIN 18338, Absatz 3.1), da unter diesen Bedingungen die Verklebung unzureichend sein kann.

Reinigung: mit PISTOLEN- & SCHAUMREINIGER oder SWIPEX vor Aushärtung, danach mit PU REMOVER oder mechanisch entfernbar

Reparaturmöglichkeit: mit SOUDATHERM ROOF 250

Verbrauch

Der Verbrauch pro Laufmeter Klebestrang mit ca. 30mm Durchmesser beträgt ca. 16g.

Bei größeren Unebenheiten ist die Klebstoffmenge pro Laufmeter entsprechend zu erhöhen.

Je m² Klebefläche sind mind. 3 gleichmäßige Klebstränge mit einem Durchmesser von mind. 30mm erforderlich. Die Anzahl der Klebstränge sind gemäß DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle NA.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeits-drücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich sowie den zu verklebenden Materialien. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebstränge pro m² bei Verwendung von Polystyrol. Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung am Beispiel geschlossener Gebäude und befreit nicht von einer exakten Berechnung der Windsokräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.

Dachflächen Höhe in m	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
Anzahl der Klebstränge pro m ²				
Windzone 1 – alle Geländekategorien				
bis 25 m	3	3	4	5
Windzone 2 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
>12 bis 25 m	3	3	5	6
>25 m	*	*	*	*
Windzone 3 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
>12 bis 25 m	3	4	6	7
>25 m	*	*	*	*

* Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem hohen Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäß DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8 können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

Innenbereich	4 Klebstränge/m ²
Innerer Randbereich	5 Klebstränge/m ²
Äußerer Randbereich	6 Klebstränge/m ²
Eckbereich	8 Klebstränge/m ²

Bei Verklebung von Mineralwolle sind die Werte gemäß vorgenannter Tabelle 8 anzuwenden. Bei Verklebung von Mineralwolle untereinander ist jeweils 1 Klebstrang zusätzlich aufzutragen.

Sicherheitsempfehlungen:

Giscode: PU80

Behälter steht unter Druck. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Ohne ausreichende Möglichkeit abzulüften (mind. 2 Minuten) kann unter ungünstigen Bedingungen ein explosionsgefährliches Gemisch gebildet werden. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Die übliche Arbeitshygiene beachten. Sicherheitsbrille und – Handschuhe anziehen. Ausgehärteten Klebstoff mechanisch entfernen, nie wegbrennen. Schaumdosen im KFZ nur gut gesichert im Laderaum transportieren.

Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt und den Hinweisen auf dem Verkaufsgebäude.

Prüfzeugnisse:

- Baustoffklasse B1 (DIN 4102-1), Prüfzeugnis P-SAC02/III-453 (MFPA, Leipzig)
- Widerstand gegen Windlasten im System gem. ETAG 006, 5.1.4.1, Prüfberichte 20/09 und 22/09 (I.F.I., Aachen)
- Widerstand gegen Windlasten im System gem. ETAG 006, 5.1.4.1, Prüfbericht 0293-L-13/1 (Kiwa BDA,NL)
- EMICODE EC 1^{Plus} R – Lizenz 6617/15.05.06 (GEV, Düsseldorf)

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.